

# Dunkle Wolken einfach weggespielt

Mittagskonzert der Sittenser St. Dionysius-Stiftung vor der Kirche: East-River-Big-Band trotz dem Regen

SITTENSEN. Der Blick gestern Vormittag gen Himmel versprach schon nichts Gutes. Denn: Dunkle Wolken hatten sich breit gemacht. Nicht die besten Voraussetzungen für eine Veranstaltung unter freiem Himmel. Und richtig. Kaum war der Gottesdienst in der Sittenser St. Dionysius-Kirche beendet, regnete es. Dabei standen die Musiker der East-River-Big-Band aus Heeslingen schon parat, um zum ersten Mittagskonzert draußen vor dem Gotteshaus aufzuspielen.

In weiser Voraussicht hatten aber die Veranstalter, die St. Dionysius-Stiftung Sittensen, ein Zelt als Wetterschutz für die Band bereit gestellt. Auch die Zuschauer, die trotz der Unwägbarkeiten zahlreich gekommen waren, fanden Schutz vor der Nässe unter großen Schirmen. Kaum waren die ersten Stücke verklungen, hörte der Regen auf.

„Wir haben die Wolken einfach weggespielt“, sagte Sängerin Ve-

rena Potthast, die mit voluminöser Stimme zu beeindrucken wusste. Das Publikum war begeistert, als bekannte Titel wie „Sum-

vertime“, „Hit the Road Jack“ oder „Valerie“ zu hören waren. Die Musiker standen dem in nichts nach. Unter Leitung von



„Unplugged“, also ohne Technik, klang gestern das Mittagskonzert der East-River-Big-Band aus Heeslingen in Sittensen aus.

Foto Meyer

Sabine Rosenbrock ließen sie in echtem Big-Band-Sound beschwingte Swing- und Filmmusik über den Kirchenvorplatz ziehen, die sich nahezu perfekt in die idyllische Kulisse unter den hohen Bäumen einfügte. Wenn nur das Wetter gepasst hätte. „Nächstes Jahr wird's besser“, gab sich Günter Holst vom Stiftungsvorstand optimistisch.

Dass die Band auch rockig kann, stellte sie mit „Smoke on the water“ von Deep Purple einmal mehr unter Beweis. „Unplugged“, also ohne Technik und Verstärker, verabschiedete sich die Formation. Das gelang so gut, dass auch die paar Regentropfen, die just mal wieder vom Himmel fielen, nicht störten – weder Musikern noch Zuschauern.

Natürlich war auch an die Bewirtung gedacht. Es gab eine Auswahl an Getränken und herzhafte „Stiftungsbratwurst“ frisch vom Grill. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Stiftung zugute. (hm)

22 14.8.17